24. STOIßER-ALM-BERGLAUF, SAMSTAG, 31.05.2008

von Manfred Schank (PTSV Rosenheim)

Am Samstag, 31.05.2008 fand die 24. Auflage des Stoißer-Alm-Berglaufs statt. Während die Läufer vor 3 Jahren durch Tiefschnee stapfen mussten und im letzten Jahr ein Hagelschauer auf die spät ins Ziel Kommenden hernieder ging, herrschten diesmal nahezu perfekte äußere Bedingungen. Mei, es hätt' a bisserl kühler sein dürfen und net gar so schwül… aber der Wettergott hat's diesmal doch recht gut gemeint und dafür sei ihm gedankt.
Somit gab es diesmal auch keine ernsten Verletzungen oder gesundheitliche Probleme und es erreichten 151 Bergläufer das Ziel (124 Männer und 27 Frauen), darunter auch alle 11 für den PTSV Rosenheim angetretenen Starter.
Ich hatte es mir etwa bei Kilometer 6,2 der insgesamt 7 Kilometer langen Strecke mit meiner alten Handy-Kamera gemütlich gemacht um die wackeren Recken unseres PTSV im Bild fest zu halten. Aufgrund des Alters des Handys ist die Qualität der Bilder, naja sagen wir mal… nicht ganz befriedigend. Aber spätestens ab dem Kampenwandlauf am 13.07. werde ich mit einer nagelneuen DigiCam für dann gestochen scharfe Bilder sorgen. Und hier ist der Lauf in Bildern (das Copyright liegt bei mir, d.h. die Bilder dürfen gerne publiziert werden, aber dann bitte mit dem Hinweis auf mich…ist vielleicht bei der „Qualität" auch besser so):

Mein Standort bei etwa Kilometer 6,2.

Er trug zwar die Nummer 140, war aber die Nummer 1: John Mooney… fast zu schnell für meinen Auslöser! Gesamtsieger, Sieger bei den Männern und in seiner AK (noch M20…). Hinter ihm bereits zu erkennen…

Korbinian Schönberger (Team Salomon), Gesamt-Zweiter, Zweiter bei den Männern und in seiner Altersklasse.

Dann ein spannendes Duell um den 3. Platz, das Daniel Pickl (LG Rupertiwinkel, rechts) mit 6 Sekunden Vorsprung auf Stefan Holzner (Hotel Seeblick, links) für sich entschied. Beide wurden Sieger in ihren AK.

Toni Gröschl (2. v.r.) musste ab Kilometer 5 beißen und hier schon schwer kämpfen. Am Ende wurde er Gesamt-13. und 2. in seiner AK.

Der Alex Preinstorfer (links) sah noch ganz wacker aus und hatte sogar einen eigenen, tapferen Sherpa an seiner Seite.

Auch dem Sepp Wolf merkte man die 6,2 Kilometer nicht an.

Hier Christian Mayer direkt hinter der Siegerin bei den Frauen, Katrin Esefeld (Nr. 123, LG Mettenheim), die ihn bis ins Ziel nicht mehr aufholen ließ und auch die interne Vereinsmeisterschaft für sich entschied (zeitgleich mit dem schnellsten Mann der LG Mettenheim, Michael Schlecht!).

Da überholt der Tobias Schober (links) den Armin Scheuerecker (TG Salzachtal), der auf den letzten 800 Metern auch noch die hinter ihm aufholende Meute von 4 Läufern der LG Mettenheim an sich vorbei ziehen lassen musste.

Kurz darauf folgte auch schon die zweitschnellste Frau und Siegerin ihrer AK: Waltraud Berger (TG Salzachtal).

Nur 1,5 Minuten später unsere Schnellste: Paula Mangold-Wolf, im Ziel Dritte bei den Frauen und Siegerin ihrer Altersklasse.

Ist das der Peter Flöß? Da sieht man doch mal, was für eine originelle Körperhaltung beim Fußwechsel entstehen kann…Ehrlich: Es ist nicht das, wonach es evtl. aussieht!

Albert Müller im Windschatten eines künftigen Tour-de-France-Siegers.

Last but not least: Peter Eberwein (vorne).
Kurz danach habe ich meine Sachen gepackt und leider Martine Dawid verpasst, die ja auch noch auf der Strecke war. Hier die Ergebnisse unserer LäuferInnen im einzelnen, unterteilt nach Gesamt, Geschlecht und der jeweiligen AK:

Name	**Zeit**	**Gesamt**	**M/W**	**AK**
John Mooney	30:43	1. (von 151)	1. (von 124)	1. (von 11)
Toni Gröschl	35:29	13./151	13./124	2./24
Alex Preinstorfer	37:03	28./151	28./124	7./14
Sepp Wolf	37:26	29./151	29./124	6./24
Christian Mayer	38:02	33./151	32./124	8./14
Tobias Schober	38:17	36./151	35./124	7./19
Paula Mangold-Wolf	40:35	58./151	3./27	1./7
Peter Flöß	41:35	70./151	65./124	4./15
Albert Müller	42:59	85./151	80./124	17./28
Peter Eberwein	45:43	110./151	99./124	25./28
Martine Dawid	56:09	144./151	23./27	1./1

Einige qualitativ hochwertige Fotos von der Siegerehrung hat u.a. Albert Müller geschossen.
Allen erfolgreichen Läufern und Läuferinnen herzlichen Glückwunsch und ein Servus bis zum Jubiläumslauf im nächsten Jahr!

Manfred Schank